

Die SLV NRW und ESHA – Gegenwart und Zukunft

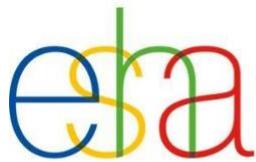
Wie wir alle wissen, ist Vernetzung ein unverzichtbarer Bestandteil der modernen Schulleitung. Genauso spielt der nationale Ebene wie die internationale Ebene eine wichtige Rolle in der Arbeit der SLV-NRW.

Die ASD



Die ASD (Allgemeine Schulleitervereinigung Deutschland) ist ein Zusammenschluss mehrerer unabhängiger Schulleitungsorganisationen aus verschiedenen deutschen Bundesländern. Wir, die SLV NRW, vertreten die ASD auf der Europäische Ebene der Schulleitungsorganisationen durch die Zusammenarbeit mit ESHA.

ESHA



European School
Heads Association

Die SLV-NRW ist Mitglied in ESHA, der „European School Heads Association“. Durch unser Mitgliedschaft vertreten wir Deutschland in dieser Organisation. Zwei bis dreimal im Jahr findet die „General Assembly“ statt, eine Zusammenkunft der Vertretungen aller 38 Mitgliedsorganisationen, die insgesamt circa 120,000 Schulleitungen aus ganz Europa vertreten.

Die Angebote der ESHA sind mannigfaltig; die immer beliebten Biennalen, bei denen Schulleitungen aus ganz Europa an einem internationalen Kongress teilnehmen, Beteiligung als Schulleitung an Entwicklungsvorhaben zu aktuellen Themen wie z.B. „Diversity and Education“ oder die Förderung von BNE-Zielen in Schulen, Job-Shadowing in Partnerländern, Digitaler Kontakt in regelmäßigen Abständen und Fortbildungen in digitaler oder prässenter Form. Als Mitglied der SLV-NRW kann jede Schulleitung Projekte für sich oder für seine Schule aussuchen und sich anschließen. Um sich zu informieren, welches Angebot für uns vorliegt, erkundigen Sie sich bei www.esha.org.

ESHA: die „General Assemblies“

Zweimal im Jahr treffen sich Vertreterinnen und Vertreter europäischer Länder an einem bestimmten Ort, um über europäische Bildungsgesetze und –Ziele, vor allem in Bezug auf die Rolle der Schulleitung zu diskutieren, Gemeinsamkeiten festzustellen und Forderungen zu verfassen. Wichtig ist auch der Systemvergleich, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Systemen festzustellen. Die „GAs“ fanden im April 2023 in Oslo, Norwegen, im Oktober 2023 in Dubrovnik, Kroatien, und im April 2024 in Ljubljana, Slowenien statt. Für April 2025 ist eine General Assembly in Düsseldorf in Planung.

ESHA: die Biennale Kongresse

Tallin 2018

Weit über 1.000 Schulleitungen aus 23 Ländern in Europa kamen in Tallin zusammen, um sich kennenzulernen, sich fortzubilden und vieles über moderne Schulleitung zu erfahren. Dazu war Tallin der perfekte Ort, denn die digitale Gesellschaft ist dort weit fortgeschritten. Auch wurden Schulen in Tallin besucht.



Dubrovnik 2023



Durch viele Workshops, Vorträge, Training Sessions und die immer beliebten „school visits“ haben Schulleitungen aus dem europäischen Raum sich ausgetauscht zu den Themen, die alle europäische Schulen betreffen: die Folgen der Pandemie, die Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Lehrkräften und von zukünftigen Schulleitungen und die Weiterentwicklung von Schulen in Zeiten der Digitalisierung, um nur drei Themen zu benennen. Es ist immer gut zu hören, dass wir alle ähnliche Herausforderungen haben und Ansätze für kreative Lösungen miteinander in Workshops, informellen Gesprächen und bei kulturellen Veranstaltungen entwickeln.

Rom 2025

Von 29. bis 31. Oktober 2025 findet die nächste Biennale in Rom statt. Thema wird sein, „Powerful school leadership.“

ESHA: die Digital Cafés

Neu bei ESHA seit Ende 2023: ein monatliches „Digital Café“. Dieses niedrigschwellige Angebot kostet ein bisschen Überwindung und eine Stunde Zeit. Man setzt sich an seinen Rechner und ist mit Schulleitungen aus mehreren europäischen Ländern verbunden. Jedes Café hat am Anfang eine Ultra-Kurzpräsentation zu einem aktuellen Thema; danach werden Break-Out rooms gebildet, wo Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen über den Impuls diskutieren können.

ESHA: die Apple Fortbildung

Eine besondere Fortbildung, die „Apple Leadership Series“ fand online im ersten Halbjahr 2024 zwischen Februar und Juni statt. Die Firma Apple, in Partnerschaft mit ESHA, bietet eine monatliche Online-Fortbildung für alle Schulleitungen, deren Organisationen bei ESHA Mitglied sind. Durch eine geschickte Anwendung (Der Fortbildungsanbieter ist Apple!) kann man alles Besprochene als Fußnote in der Muttersprache simultan verfolgen.

Das Globalthema der Fortbildung ist Veränderung (Change) im System Schule; wie wir als Schulleitungen Veränderungen effektiver bewirken können. Natürlich (Der Fortbildungsanbieter ist Apple!) ist der Focus auf digitaler Veränderung in Schule gelegt, ein Thema, das viele von uns beschäftigt. Aber die Prozesshaftigkeit, die in der Apple Fortbildung erarbeitet wird, kann für alle „Change-Prozesse“ in Schulen angewendet werden. Es ist auch keine „Apple-Werbeveranstaltung“.

Die Auftaktsitzung, „Leading Change“ fand am 26. Februar statt. Nach jeder Fortbildung wurden mehreren Links zu Ressourcen per E-Mail gesendet. Die weiteren Sitzungen, die immer von mehreren hundert Schulleitungen aus Europa, aber auch Südafrika, besucht wurden, hatten zu den Themen „Elements of Leadership“, „A Vision for Teaching and Learning with Technology“, „From Vision to Strategy“, „Developing a Culture of Sustained Professional Learning“ und „Measuring Growth and Impact“, um mit Evaluationselementen abzuschließen.

ESHA: der Einstieg in ein Europaprojekt („Synapsen“)

BNE-Themen spielen in der Bildungslandschaft nicht nur in Deutschland eine wichtige Rolle. „Synapses“ ist ein ESHA-Projekt, die seit Anfang 2023 durchgeführt wird, um die Implementierung und Effektivität in der Bildung für Nachhaltigkeit zu fördern. Handlungsschritte sind Kooperationen zwischen verschiedenen Schulen (zuerst digital) verschiedener Länder. Das Projekt wird als zweigleisig verstanden, denn sowohl eine Lehrkraft-Ebene als auch eine Schulleitungsebene spielen eine Rolle.

„Synapses“ wird von mehreren Institutionen unterstützt und begleitet u.a. von der Universität Bayreuth. Eine Fortbildung ("Summer School") für Beteiligte findet in Marathon, Griechenland, dieses Jahr von 8. bis 12. Juli 2024 statt. Die SLV-NRW wurde dort durch Daniela Rauh aus Marienborn vertreten. Hierzu gibt es in diesem Jubiläumsdokument einen eigenen Beitrag.

Die SLV-NRW: ein eigener Austausch mit den Niederlanden

Zum ersten Mal seit 2000 fand ein eigens geplanter und durchgeführter Austausch zwischen der „Academie und Vakvereniging Schoolleiders“ (AVS), Niederlanden und der SLV-NRW. Das Thema „Digitalisierung und Schulleitungshandeln“ fand großen Anklang und war schnell ausgebucht. Die Fragestellung, welche Rolle Schulleitungen bei anstehenden Entwicklungs- und Implementationsprozessen zuzusprechen ist, hat uns inhaltlich begleitet. Auch eine Diskussion über Schulleitungshandeln im internationalen Kontext spielte eine wichtige Rolle.



Zehn Schulleitungen aus NRW, sowohl Schulleitungen aus Großstädten als auch aus ländlichen Gebieten, sowohl Grundschulleitungen aus auch Schulleitungen aus der Sek

I waren bei unserer Gruppe vertreten. Von 3. bis 5. März 2024 waren wir in Rotterdam und Utrecht, haben dort die BOOR-Stiftung in Rotterdam sowie mehreren Schulen in Rotterdam und Utrecht sowie die AVS besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellte viele Ähnlichkeiten, zum Beispiel im Schülerpublikum, als auch viele Unterschiede, wie zum Beispiel andere Organisationssysteme für Schulen und andere Lehrkräfte-Einstellungsmöglichkeiten fest. Auch ein kleines Kulturprogramm fand begleitend zum Besuch statt.

Ein Gegenbesuch ist für Herbst 2025 vorgesehen.

Die SLV unterwegs in China

Zu diesem Inhalt gibt es einen eigenen Artikel „Die SLV-NRW mit ESHA in Shanghai: Sommer 2024“, der in der Dokumentation zu finden ist.

Ein Blick in die Zukunft

Viele neue Ideen und Entwicklungen sind in den Jahren seit der Corona-Krise entstanden. Digitale Kontaktmöglichkeiten haben sich weiter ausgebaut und werden zum unverzichtbaren Instrument auf der europäische Bildungsebene. Einige neue Projekte werden hier exemplarisch dargestellt.

Ein Schulleitungsaustausch mit Irland stellt einen lang gehegten Wunsch einiger SLV-NRW-Mitglieder dar. Erste Gespräche mit der irischen Schulleitungsorganisation „NAPD: National Association of Principals and Deputy Principals“ haben schon stattgefunden.

Sowohl die „General Assembly“ in Düsseldorf am 29. und 30. April 2025 als auch der Gegenbesuch der AVD aus den Niederlanden in Herbst 2025 sind im Planungsstadium.

Europa stellt eine Welt dar mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten für individuelle Schulleitungen sowie für ihre Systeme. Wie die Zukunft aussieht – wohin die Reise geht, im wahrsten Sinne des Wortes – hängt aber von Ihnen ab. Die SLV und Europa gehen nur weiter, wenn Sie alle selbst die Chancen ergreifen, die hier angeboten werden. Gemeinsam mit anderen europäischen Schulleitungen – den „school leaders“ von heute und morgen – können wir uns selbst helfen, die Position von Schulleitung hier und überall zu stärken und die Bildungschancen in Europa für Schülerinnen und Schüler zu verbessern in der Welt von morgen.